

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

The Museum of Modern Art Archives, New York

J.B. Neumann
Papers

I.A.5

0039

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

Bern Obstbergweg 6

16. III 34

Lieber Herr Neumann,

Sie haben mich mit Ihrem wirklich
freundlichen Brief- die grösste Freude
gemacht. Ich denke auch gerne
an unsere Zusammenkünfte in person
und an alle übrigen Bindungen.
Von Abgang des Blickes weiss ich
nichts. Wenn Sie für Beckman voll
und ganz eintreten, warte ich mich gefallen.
Also es gibt gar kein anderes
Grund vor, nicht in Ihre offenen
Arme zu stützen, als dass dies
nicht mehr direct gestehen kann, sondern
auf dem Umweg über die Galerie Simon
in Paris. Wenn Sie diesen Umweg
acceptieren und wenn Kahnweiler
gerne mit Ihnen arbeitet, dan gut.
Auf jedenfall wünsche ich Ihnen zu Ihrer
neuen Galerie alles Gute!



Von meinem Beitrag zu den schöpferischen Conferenzen
habe ich nur noch mein Belegexemplar

0040

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

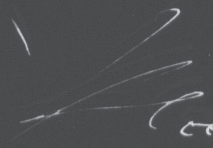
Bern 29 Jun 34
Kistlerweg 6

Lieber Herr Neumann

Ich bat Sie in einem kl. Brief
den ich dem Illustration MiFame an Sie
mitgab, Sie möchten sich doch
entscheiden, damit kein Lärm weiter
weiss warum er ist. Bisher ist
eine Entscheidung Ihrer Seite noch

dringender geworden, weil sich
andere Vertreter aus America an
ihn gewendet haben. Sie
müssten also umgehend an ihn

Schreiben oder Kabeln: Galerie Simon
29 bis rue d'Astorg
Paris
Mit herzlichen Grüssen

7,


Herrn 7-73. Neumann
509 Madison Avenue

0041

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

Klee Bern Kistlerweg 6, den 9 Januar 1939

An Herrn J.B. Neuman 543 Madison Avenue
New York City
Sehr verehrten Herrn Neuman

Ich muss mich sehr entschuldigen, und ich sollte es auch können. Aber es gelingt nicht immer. Ihr Brief war sehr lieb und dass ich bei Ihnen nicht antwortete war schlimm. Aber a), b), c), d), etc a) bin ich kein Schreiber, und seit einiger Zeit besorgt meine Frau alles Schriftliche in meines Platz und in meinem Auftrag.

Dann bin ich ein Maler und eines der von Conceptionen befallen ist - Ich möchte mehr.

Denn ich nicht mehr der Tüchtigste bin, noch die letzten mir möglichen Dinge realisieren.

Das braucht eine überwältigende Bereitschaft den günstigen Moment zu nutzen. Kurz letzte Concentration.

Ausserdem hatte ich ~~nie~~ ^{kaum} so viel überschüssige Kräfte, und ~~habte~~ ^{habe} erst recht nicht.

Vollericht genügt Ihnen das, um mir wieder gut zu sein.

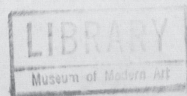
Das Beste was man noch hinzukommt ist, dass ich Ihnen Wunsch nicht erfüllen kann -

Den eingewanderten Spruch wie damals für Jahre existieren nicht.

Für den 3. Band Auf-Lover meinen besten Dank

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

Elsa Schmeidler 1/8/62



0043

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

Hellmuth
Frankfurtstr 54
1000 Berlin
Gründe Sonntag, den 10. April 1952

Herrn
I.B. Neumann
41, East 57th Str
New York 22 N.Y.

Lieber Herr Neumann,

Über die Zusendung des Kleekataloges und Ihre lieben Zeilen habe ich mich ganz enorm gefreut und ich danke Ihnen auch für die liebe Anmerkung auf der Briefmarke von Herzen dafür. Wie gerne würde ich bei der österlichen Insuguration Kluschen spielen. Meine Gedanken sind jedoch bei Ihnen. Sie würden mir einen Gefallen tun, wenn Sie mir sagen würden, ob die Quelle der ausgestellten Bilder privater Natur ist, oder ob sie via der hiesigen, leider immer noch bestehenden Kleegesellschaft stammt. Im Augenblick hadere ich immer noch mit jenen Raubrittern, aber ich bin im letzten Jahr wieder ein gehöriges Stück weitengekommen, sodass ich hoffe, beim nächsten Brief schon mit konkreteren Nachrichten aufwarten zu können. Im Sommer bin ich 3 Wochen (Ende Juli bis Mitte August) nicht anwesend; ich nehme jedoch an, dass Sie Ihre Reise zu einem früheren, bzw. späteren Zeitpunkt antreten. Auf jeden Fall freue ich mich zum voraus sehr, Sie in alter Frische wiederzusehen.

Mit herzlichen Grüßen, auch von meiner Frau,

Ihr ergebener

FRANK
Klee

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5



J. B. Neumann

41 East 57th St

New-York 22

30. XII 11 Lieber J. B. Neumann,
Wenn auch verspätet, doch nicht
weniger herzlich wünschen wir Ihnen
fürs neue Jahr alles alles Gute!
Wie sieht es mit Ihrer geplanten
Publikation? In welcher Form soll ich
was schreiben? Allwähllich kommt
Ihre alles ins rechte Geleise. Ihnen
alles Gute von uns 3; Ihr
Felix Klee

0045

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

FELIX KLEE
 FREIBURGSTR. 54
 TELEPHON 21360
 B E R N

den 14. Oktober 1952

Lieber Herr I. B. Neumann,

Sie sollen diesmal nicht klagen, dass Sie keine Post von mir bekommen. Wenn ich auch immer sehr in zeitlicher Not bin, so nehme ich mir heute abend doch ein wenig Zeit, mit Ihnen zu plaudern. Ein gar köstliches Klavierkonzert von Mozart sollte eigentlich meine Gedanken beflügeln.

Mein Anwalt Dr. Moser ist augenblicklich noch im Militärdienst. Somit schweigt notgedrungen unsere Korrespondenz. Aus diesem Grunde kenne ich noch nicht den Inhalt Ihres Briefes an ihn.

Wenn Valentin von meiner Mutter eine spezielle Erlaubnis meiner Mutter aufweisen kann, den Handzeichnungsband Dr. Grohmanns zu publizieren, so ist die Sache ja in Ordnung. Mir sagte nur damals Nierendorf, dass dem nicht so sei. Auch hörte ich indirekt über Grohmann, dass Valentin Grohmann nicht bezahlt habe. Doch wundere das Grohmann nicht, er sei ja nur Deutscher. Doch das liegt bereits 6 Jahre zurück. Vielleicht hat sich bis dahin einiges geändert. Und sollte die Sache im "obigen" Sinne in Ordnung sein, möchte ich Herrn Valentin über Sie bitten, mir gelegentlich ein Belegexemplar dieser damaligen Publikation zuzusenden.

Bezüglich Ihrer Befürchtung eines vordringlichen Vorstosses Kleemanns wegen brauchen Sie sich nicht zu ängstigen. Da ich bis auf weiteres nicht die Absicht habe, Bilder zu veräussern, so werde ich auch nicht mit Herrn Kleemann geschäftlich in Verbindung treten.

Gerne denke ich an unsere letzte Begegnung in Bern zurück. Damit verbunden möchte ich Ihnen für eine Reihe Post noch gesondert danken. Inzwischen ist es hier rau und kalt geworden. Gern zieht man sich in seine 4 Wände zurück. Auch schmeckt die Arbeit besser, als wenn das Wetter blendend schön ist. Aljoscha hat zu seinem Geburtstag eine Uhr bekommen, stolz trägt er sie und kontrolliert alle Augenblicke, ob sie auch richtig gehe. Auch ich erinnere mich an seiner Entwicklung oft an meine eigene Jugend, die ich sorglos glücklich an der Seite meiner lieben Eltern verbringen durfte. Und die vielen Parallelen sind oft erschreckend. Nur mit dem einen erschreckenden Unterschied, dass man selber nun 35 Jahre älter geworden ist.

Nun erwarte ich mit Spannung weitere Informationen von Ihnen und verbleibe bis dahin mit besonders herzlichen Grüßen, auch für Ihre mir leider unbekannte Familie,

Ihr

Felix Klee

0046

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.5

FELIX KLEE
FREIBURGSTR. 54
TELEPHON 2 13 60
B E R N

BY AIRMAIL/ USA
Mr. I.B. Neumann
c/o World House Galleries
987 Madison Avenue
New York

Sonntag, den 27. April 1958

Lieber Herr Neumann,

nach langer Pause habe ich wieder einmal von Ihnen gehört. Ihre Ankündigung der Klee-Ausstellung hat mich sehr interessiert, nur bedauerte ich, kein Material über die Werke erfahren zu haben. Könnten Sie veranlassen, dass man mir eine Liste der ausgestellten Werke, also Jahrgang, Titel, Grösse, Art mitteilt. Sie würden mir einen grossen Gefallen tun.

Vielleicht sehen wir uns wieder, wenn Sie in Europa herumgeistern.

Uns geht es soweit gut, wie unsere Neujahrskarte bewies.

Mit besten Grüessen,
Ihr

